

Wanderwege am Öl- und Landerbach / Holter Wald

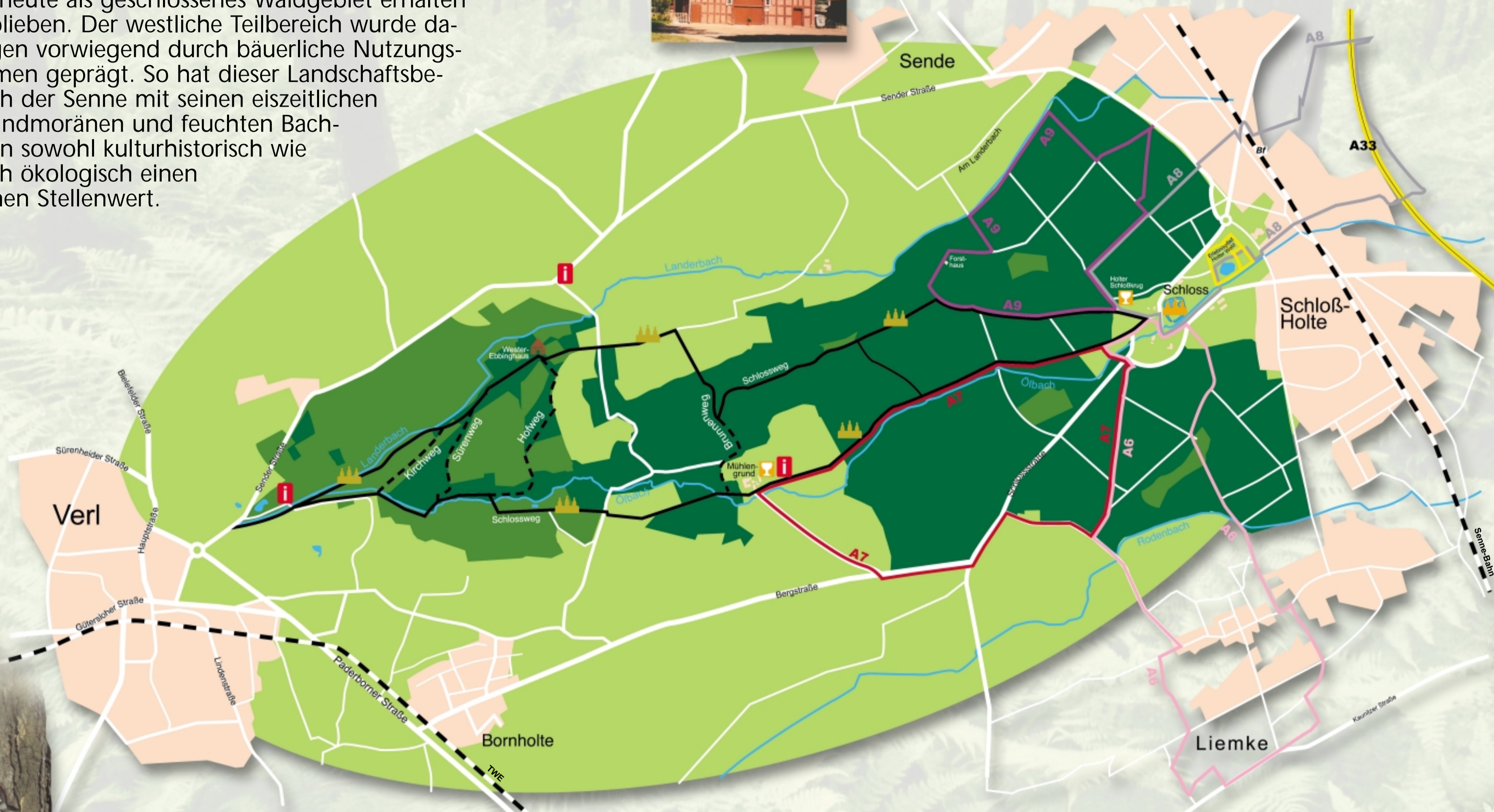
Willkommen in der Kulturlandschaft zwischen Öl- und Landerbach. Der östliche Teil dieses Naherholungsgebietes, der Holter Wald, ist als ehemaliges Jagdrevier der Rietberger Grafen bis heute als geschlossenes Waldgebiet erhalten geblieben. Der westliche Teilbereich wurde dagegen vorwiegend durch bäuerliche Nutzungsformen geprägt. So hat dieser Landschaftsbereich der Senne mit seinen eiszeitlichen Grundmoränen und feuchten Bachauen sowohl kulturhistorisch wie auch ökologisch einen hohen Stellenwert.



Meierhof Wester-Ebbinghaus
Die Hofstelle Ebbinghaus am Landerbach gehört zu den ältesten Siedlungsplätzen der Senne. Als eine von 4 Hofstellen in der Senne ist sie in einer Urkunde aus dem Jahre 1153 bereits als „ebbekenhusen“ bezeugt.



Schloß Holte
Das am Ostrand des Holter Waldes gelegene Jagdschloß wurde als Renaissancebau in den Jahren 1608 bis 1616 durch Graf Johann III von Rietberg und Ostfriesland und seiner Gattin Sabrina Catharina errichtet.



Spechte

Bevorzugt in alten Buchen und Eichen hämmern Schwarz-, Bunt- und Grünspecht sowie Mittel- und Kleinspecht ihre Höhlen. Die größten Höhlen legt der Schwarzspecht an, der auch die größten Reviere beansprucht. Ungenutzte Spechthöhlen nehmen Dohlen, Hornissen, Hohltauben und Fledermäuse an.



Mühlengrund

Die Wassermühle wurde im Jahre 1822 auf dem historischen Hof Oesterschwinesterdt errichtet. 1929 wurde die Hofstelle an die Bodenschwinghschen Anstalten verkauft. In der renovierten Mahlmühle befindet sich heute das Mühlcafé.

Frühjahrsblüher

Wenn die Bäume noch nicht belaubt sind, nutzen Frühjahrsblüher das einfallende Licht. Busch-Windröschen besiedeln frische bis feuchte Böden und bilden z. T. große Blütenteppiche. Bereits ab Mai ziehen diese Pflanzen ihre Blätter wieder ein und sind über den Sommer nicht zu sehen.

- Standort
- Sammeln Sie keine Pilze und pflücken Sie keine Blumen!
- Verlassen Sie die Wanderwege nicht!
- Halten Sie bitte Ihre Hunde an der Leine!
- Hinterlassen Sie bitte keinen Abfall!

Wer geht schon gern die selbe Wanderstrecke zwei mal? Deshalb ist der Schlossweg als Hauptwanderweg zwischen Verl und Schloß Holte-Stukenbrock als Rundweg von 13 km Länge gekennzeichnet mit dem markanten Zeichen für das Holter Wasserschloß.

Planen Sie jedoch einen kürzeren Rundweg, folgen Sie einfach den Abkürzungsvorschlägen, die durch die Hinweisschilder im Gelände angezeigt werden.

So ergeben sich auf dem Gebiet der Stadt Verl 4 verschiedene Rundwege. Schlossweg in Verbindung mit:

- Kirchweg 2,5 km
- Sürenweg 3,5 km
- Hofweg 5,0 km
- Brunnenweg 7,5 km

Wald	Schlossweg = 13 km	Erlebnispfad Holter Wald
Waldwiese	Rundwege in Schloß Holte - Stukenbrock:	diverse Straßen u. Wege
Umgebung	A6 = 8,0 km	Bahnlinien
Siedlung	A7 = 7,5 km	Gaststätte / Café
	A8 = 7,0 km	
	A9 = 6,0 km	